

PRESSEMITTEILUNG | 27.01.2023

Jugendgemeinderat Maulbronn trifft Bürgermeisterkandidatin

Maulbronn. Bürgermeisterkandidatin Johanna Bächle auf den Zahn zu fühlen, das hatte sich der Jugendgemeinderat Maulbronn angeschickt, nachdem die Bewerberin um das Amt des Stadtoberhauptes der Klosterstadt ein Treffen angeboten hatte. Das fand nun in der vergangenen Woche statt. Die jungen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker wirkten durchaus zufrieden. Beschäftigt hatte man sich im Lauf des Donnerstagsabends mit der aktuellen Gestaltung des Tiefen Sees, die als nicht wirklich gelungen empfunden wird. Auch Fragen nach Treffpunkten und Bolzplätzen für junge Menschen wurden thematisiert neben der Zukunft des Schenk-Areals, der Talaue, des Lauster-Steinbruchs und der Ostumfahrung. Kandidatin Bächle zeigte sich begeistert, wie breit die Nachwuchs-Politikerinnen und -politiker in Maulbronn thematisch aufgestellt sind. „Das ist durchaus nicht selbstverständlich“, meinte sie und schlug dem Jugendgemeinderat vor, zu einzelnen Themen eigene Beteiligungsveranstaltungen mit Jugendlichen durchzuführen. „Das eignet sich sowohl für das Thema Tiefer See wie auch für die Fragen des ÖPNV, die die jungen Menschen ganz besonders intensiv beschäftigen“, urteilte die Bewerberin für das Bürgermeisteramt.

Kritisch hinterfragt wurden Johanna Bächles Position zu Gewerbeentwicklung und zur eigenen Wahlkampfstrategie. „Dass Bächle zunächst in die Briefkästen der Einwohnerinnen der Klosterstadt, ihre sogenannten Dialogkarten einwirft und noch keinen Wahlprospekt, irritiere“, so die Jugendlichen. Dass Kandidatin Johanna Bächle mit ihren Dialogkarten zunächst erfahren will, wo die Einwohnerinnen und Einwohner in Schmie, Zaisersweiher und Maulbronn der Schuh drückt, erschien dann aber doch als nachvollziehbarer Ansatz. Man sei gespannt auf die weiteren Entwicklungen der nächsten Wochen. Am 6. März ist Bewerbungsschluss für die Bürgermeisterkandidatur, am 2 April steht der erste Wahlgang an.

Der Jugendgemeinderat berät unterdessen über die Realisierungsmöglichkeiten für ein Open Air Kino auf dem Klosterhof und erwartet eine Stellungnahme des Landrats zur Situation des ÖPNV in Maulbronn.